

Kürze willen allhier vnterlassen. Dieses aber ist nothwendig zu wissen / was eines jedwedern Dings Feind oder Freund sey: dann etlichen Dingen ist die grosse Hitze oder grosse Fehersglut ein Feind / andern aber ein grosse Kälte: wie zu sehen / wann in dem gar kalten Winter / wann es hart frieret / ein Gefäß voll warm Bier oder andern liquoris, da etwas feurigs oder subtils darinn ist / hingesezet wird / so muß derselbe nothwendig durch die gewaltige Kälte / deren er nicht widerstehen kan / zerstöret vnd verderbet werden / ehe es aber dazu kompt / so beschützet sich die Natur für ihrem Feind / so viel sie kan / vnd begeben sich die reineste vnd stärckste Theilen / welche einer Natur seyn / zusammen in die Mitte oder centrum des Geschirrs / vnd lassen die übrige Feuchtigkeit dem Feind zum besten / gefrieren vnd zu Eys werden. Die bessere Theil aber / welche sich in die Mitte reteriret / bleiben behalten; wie dann solches auch bey andern liquoribus zu sehen / da vngleiche Theil bensammen sind / vnd Kälte leyden müssen / sich allzeit das edelste Theil von dem geringen abscheydet / vnd in das centrum begibt / sich daselbst zu beschützen. Gleich als wann in einem Wasser auch ein Oel oder ein Saltz solviret wäre / so würde sich das Oehl oder Saltz / welche besser vnd edler als das Wasser / in die Mitte begeben / vnd das Wasser gefrie-

B iij

ren